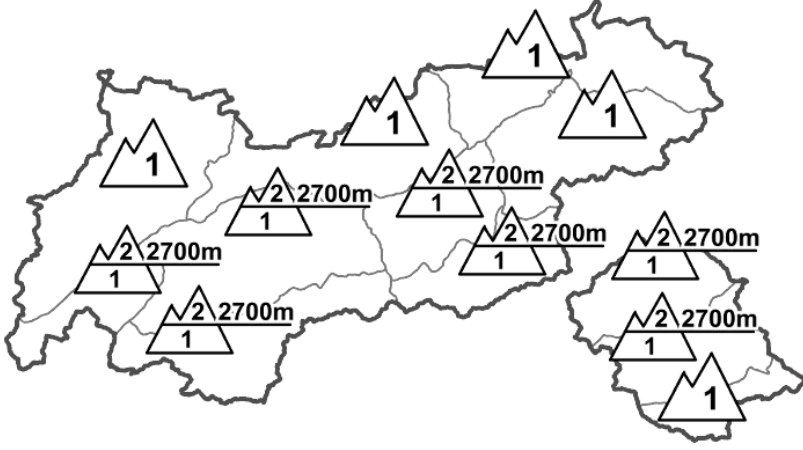






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 17.04.2005 07:30 <b>GANZTÄGIG</b>	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	<b>Allg. Stufe Tirol</b> 	<b>Tendenz für morgen</b>  ansteigend

**GEFAHRENMUSTER (GM):**

**Überwiegend günstige Tourenverhältnisse - hochalpin vereinzelt frische Tribschneeansammlungen**

**BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR**

Entlang des Alpenhauptkammes herrscht oberhalb etwa 2700m mäßige, darunter geringe Gefahr. Im übrigen Tirol ist die Gefahr allgemein als gering einzustufen. Somit herrschen weiterhin verbreitet günstige Tourenbedingungen. Gefahrenstellen für den Skitourengeher gibt es entlang des Alpenhauptkammes oberhalb etwa 2700m in Form von kürzlich gebildeten Tribschneeansammlungen. Vermehrt sind diese Tribschneeansammlungen im Bereich der Ötztaler Alpen anzutreffen, wo sich über Nacht in sehr steilen kammnahen Hängen frische, vergleichsweise mächtigere Tribschneeansammlungen gebildet haben. Diese befinden sich vorwiegend in den Expositionen W über N bis O, sind allerdings vom erfahrenen Skitourengeher leicht zu erkennen. In sehr steilen Schattenhängen kann weiters besonders in schneeärmeren Bereichen das lockere Schwimmschneefundament von Hochwinter durch große Zusatzbelastung gestört werden.

**SCHNEEDECKENAUFBAU**

Über Nacht hat es im Süden des Landes meist bis 5 cm, in den südlichen Ötztaler Alpen bis ca. 15cm geschneit. Der Schnee ist bei teils noch kräftigem, inzwischen etwas schwächerem Wind aus südlicher Richtung gefallen. Neue Tribschneeansammlungen haben sich meist gut mit der häufig schwach feuchten Altschneedecke verbunden, wobei speziell oberhalb etwa 2700m deren Verbindung speziell in sehr steilen Schattenhängen mit der Höhe etwas abnimmt. Mögliche Gleitflächen für Schneebrettlawinen sind oberhalb etwa 2700m noch in Form von oberflächennahen Schmelzharschdeckeln anzutreffen. Weiters ist in sehr steilen Schattenhängen oberhalb etwa 2500m das bodennahe Schwimmschneefundament nicht ganz außer Acht zu lassen.

**ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK**

Der Südföhn gibt auf, eine um das Tief über Mitteleuropa herumgeführte Störung erreicht Tirol erst gegen Abend. Dahinter kommt es morgen, am Montag, nur kurz zur Zwischenbesserung, schon am Dienstag folgt das nächste Frontensystem, das zumindest bis Donnerstag für nasses, kühleres Wetter verantwortlich ist. Nicht überall war die vergangene Nacht klar, aber der Vormittag bietet sehr gutes Wander- und Tourenwetter. Die meisten Berge bleiben bis über Mittag frei, später können Quellwolken die Sicht zwar einschränken, ein kurzer Schauer ist aber höchstens in den Südalpen zu erwarten. Kälter als zuletzt. Temperatur in 2000m -4 bis -1 Grad, in 3000m -9 Grad. Abflauernder Wind, tagsüber drehend auf nördliche Richtung.

**TENDENZ**

Der Niederschlag im Norden wird zu einem leichten Anstieg der Gefahr führen.

Patrick Nairz